

Urkunden

Laupheim 2013

Bearbeitung:
Carolin Lüdke und Anna Spiesberger

Vorwort

Die in dem Bestand Urkundenselekt zusammengeführten Urkunden des 15. bis 19. Jahrhundert lagen zuvor verstreut und zum großen Teil unverzeichnet im Stadtarchiv. Diese Zusammenführung geschah wohl im Zuge der Ordnungsarbeiten des Kreisarchivs 2007 und 2008.

Der Bestand enthält Urkunden verschiedener Provenienzen.

Auf welchem Wege Sie ins Archiv kamen, lässt sich nicht mehr in allen Fällen nachvollziehen.

Ein Teil der Urkunden war ursprünglich Bestandteil des Weldenarchiv (Bestand W), wann sie diesem entnommen wurden und warum ist unklar.

Andere Urkunden gelangten über das Heimatmuseum ins Stadtarchiv, in welches Sie durch Schenkung oder Ankauf gelangten.

Soweit bekannt finden sich die Angaben über ihre Herkunft bei den Verzeichnungen.

Während der Zusammenführung wurde mit einer ersten Erschließung begonnen, welche ca. die Hälfte der Urkunden umfasste. Diese Urkunden wurden im Zuge der Verzeichnung archivgerecht verpackt. Die Verzeichnungsangaben wurden im Dezember 2010 von Carolin Lüdke für einen Teil der Urkunden in die Archivdatenbank übertragen.

Die weiteren vorhandenen Verzeichnungsangaben wurden im November und Dezember 2012 in die Datenbank übertragen und, wo nötig, ergänzt.

Hierzu wurde die Software FAUST EntryArchiv 6 genutzt.

Außerdem wurden die weiteren, bisher nicht erschlossenen Urkunden in die Datenbank aufgenommen. Einigen der Urkunden lagen alte Verzeichnungsangaben von Dr. Georg Schenk bei, diese wurden - soweit korrekt - ebenfalls übernommen und ergänzt. Auch diese Urkunden wurden archivgerecht verpackt. Der Bestand umfasst 156 Urkunden und hat eine Laufzeit von 1406 bis 1866.

Laupheim, April 2013

Anna Spiesberger
Stadtarchivarin

Zitiervorschrift:

Stadtarchiv Laupheim (StA Laupheim), Urkundenselekt (U), Nr. der Urkunde

Zeitlicher Umfang: 1406 - 1866

Umfang: 156 Urkunden

1 Herren von Ellerbach

- [1] U 5
Kaiser Sigismund von Luxemburg, verleiht Burkhart von Ellerbach das Recht, in seinem Markt Laupheim Stock und Galgen aufzurichten sowie Wochen- und Jahrmarkt abzuhalten.
13.08.1434
- [2] U 13
Abt Michael und der Convent zu Ochsenhausen bestätigen den Bau der Kapelle ("Der Hochgeloppten Jungfraw Marien[...]") zu Laupheim durch Burkhart von Ellerbach, sowie die Stiftung einer ewigen Messe in derselben.
17.01.1445
- [3] U 6
Friedrich von Habsburg, König des heiligen römischen Reiches bestätigt, dass er auf Bitten von Burkhardt Hans von Ellerbach an die Stadt Ulm geschrieben hat, damit diese seinen Vetter Berthold von Ellerbach beschirmen.
Siegler: kaiserliche Kanzlei Wien
20.02.1445
- [4] U 154
Burkhart von Ellerbach stellt Heinrich, dem Bischof zu Konstanz, eine Urkunde aus, durch die er und "etliche Armenlute" die Messe in der Kapelle "Unserer lieben Frau auf der Straß" stiften.
Heinrich, Bischof von Konstanz nimmt die Siftung der Messe in der Kapelle "Unserer lieben Frau auf der Straß" an.
29.05.1448, 06.06.1448
- [5] U 58
Burkhart von Ellerbach beurkundet den Verkauf eines Hofes Gruoben an Heinrich von Essendorf für zehn Rheinische Gulden.
05.05.1487
- [6] U 59
Kaiser Friedich III. verleiht Burkhart von Ellerbach die alleinige Gerichtsbarkeit über "[...]sein Lewt, Untersassen, Burger und Pauren und ihr jedes hab und Güter oder leib[...]"
04.02.1488
- [7] U 67
Bestandsbrief des Hans Mayer zu Bellenberg gegenüber Hans von Ellerbach über Haus und Hof, Garten, Äcker und Mäder zu Bellenberg gelegen
21.09.1504
- [8] U 124
Burkhart Hans von Ellerbach stiftet einen Quatemberjahrtag in der Pfarrkirche zu Laupheim
28.01.1515
-

-
- | | | |
|------|---|-------|
| [9] | | U 129 |
| | Hugo, Bischof von Konstanz bestätigt eine Stiftung am Marienaltar in Laupheim durch Burkhart Hans von Ellerbach. | |
| | 15.10.1515 | |
| [10] | | U 56 |
| | Kaiser Karl V. verleiht Burkhart Hans von Ellerbach die Blutgerichtsbarkeit. | |
| | 21.01.1521 | |
| [11] | | U 63 |
| | Kaiser Karl V. bestätigt gegenüber Burkhart Hans von Ellerbach die Freiheiten, die seine Vorgänger Burkhart von Ellerbach im Jahre 1494 erteilt haben. | |
| | 21.01.1521 | |
| [12] | | U 70 |
| | Sebastian Wessenmacher, Kastner zu Kirchberg, tauscht im Namen von Anton Fugger, Herr zu Kirchberg, mit Burkhardt Hans von Ellerbach Leibeigene. | |
| | 11.12.1544 | |
| [13] | | U 62 |
| | Kaiser Ferdinand I. bestätigt gegenüber Eitel Hans von Ellerbach die Freiheiten, die seine Vorgänger Burkhart von Ellerbach im Jahre 1494 erteilt haben. | |
| | 15.06.1559 | |
| [14] | | U 61 |
| | Kaiser Maximilian II. bestätigt gegenüber Eitel Hans von Ellerbach die Freiheiten, die seine Vorgänger Burkhart Hans von Ellerbach bzw. Eitel Hans von Ellerbach erteilt hatten. | |
| | 27.03.1566 | |
| [15] | | U 48 |
| | Kaiser Maximilian II. bestätigt Bernhard von Ellerbach die Marktgerechtigkeit und die Erlaubnis Stock und Galgen aufzurichten. | |
| | 03.06.1566 | |
| [16] | | U 60 |
| | Kaiser Rudolf II. regelt die Erbteilung zwischen den Töchtern des verstorbenen Eytel-Hans von Ellerbach Apollonia, Ursula und Anna. | |
| | 16.06.1579 | |
-

2 Herren von Welden

2.1 Welden - Lehensbriefe

- [17] U 52
Otto, Bischof von Augsburg, belehnt Carl von Welden mit dem Erbschenkenamt des Stiftes Augsburg.
30.09.1543
- [18] U 53
Otto, Bischof von Augsburg belehnt Michael von Welden mit dem Erbschenkenamt des Stiftes Augsburg
02.01.1568
- [19] U 11
Sebastian Röttinger, Doktor der Rechte und Stadtadvokat zu Nördlingen, verleiht im Auftrag von Kaiser Rudolf II. Carl von Welden das Recht, "in dem ansehnlichen Marktflecken Lauphaim" das in der Urkunde beschriebene und gezeichnete Wappen zu führen.
Siegler: Aussteller
23.05.1596
- [20] U 87
Kaiser Rudolf II. belehnt Carl von Welden und seinen Bruder Michael mit Burg und Dorf Laupheim.
10.10.1597
- [21] U 50
Johann Otto, Bischof zu Augsburg, belehnt Carl von Welden u.a. mit einem Hof zu Wörleschwang ("Werlischwang") und dem Weldenhof zu Augsburg.
11.03.1598
- [22] U 103
Erzherzog Maximilian von Österreich belehnt Carl von Welden und seinen Bruder Michael von Welden mit dem Blutbann über Burg und Dorf Laupheim.
26.04.1614
- [23] U 45
Erzherzog Leopold zu Österreich belehnt Carl Philipp von Welden mit Schloß und Dorf Laupheim
03.06.1621
- [24] U 92
Erzherzog Leopold von Österreich, Bischof von Straßburg und Passau, belehnt Carl Philipp von Welden mit dem Blutbann für Burg und Dorf Laupheim.
03.06.1621
-

- [25] U 4
Lehensbrief für Carl Philipp, Ernst Ludwig und Hans Dieterich von Welden in welchem Kaiser Ferdinand II. die Privilegien der drei Brüder für "das adeliche Guets Laupaim" bestätigt.
31.03.1628
- [26] U 44
Ferdinand Karl, Erzherzog von Österreich, belehnt Carl Philipp von Welden mit Burg und Dorf Laupheim.
05.08.1653
- [27] U 112
Erzherzog Ferdinand Carl von Österreich belehnt Carl Philipp von Welden mit dem Blutbann für Burg und Dorf Laupheim.
05.08.1653
- [28] U 93
Johann Rudolf, Probst zu Ellwangen und Administrator des Hochstiftes Augsburg, belehnt in Vertretung des Augsburger Bischofs Sigismund Franz, Erzherzog zu Österreich, Carl Philipp von Welden mit dem Erbschenkenamt des Hochstiftes Augsburg.
17.12.1654
- [29] U 102
Sigmund Franz, Bischof von Augsburg und Erzherzog zu Österreich, belehnt Johann Carl von Welden und seine Vettern mit dem sogenannten Weldenhof bei Augsburg.
10.11.1657
- [30] U 89
Kaiser Leopold I. belehnt Hieronimus Franz von Welden und seine Brüder und Vettern mit dem Blutbann über Burg und Dorf Laupheim.
03.09.1667
- [31] U 47
Kaiser Leopold I. belehnt Hieronymus Franz von Welden mit Schloss und Dorf Laupheim.
06.09.1667
- [32] U 107
Kaiser Joseph I. belehnt Damian Carl von Welden mit Burg und Dorf Laupheim.
16.10.1705
- [33] U 54
Kaiser Joseph I verleiht Damian Carl von Welden die Blutgerichtsbarkeit für Burg und Dorf Laupheim.
04.08.1706
-

- [34] U 106
Kaiser Joseph I. belehnt Damian Carl von Welden mit Burg und Dorf Laupheim.
04.08.1706
- [35] U 91
Kaiser Carl VI. belehnt Damian Carl von Welden mit dem Burg und Dorf Laupheim.
23.05.1712
- [36] U 42
Kaiser Karl VI belehnt Damian Carl von Welden mit Schloss und Dorf Laupheim.
23.05.1712
- [37] U 40
Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich, belehnt Damian Carl von Welden mit dem Blutbann über Burg und Dorf Laupheim.
18.01.1743
- [38] U 41
Maria Theresia, Erzherzogin von Österreich, belehnt Damian Carl von Welden mit Schloss und Dorf Laupheim.
18.01.1743
- [39] U 46
Josef, Bischof von Augsburg, belehnt Damian Carl von Welden mit dem sogenannten Weldenhof zu Augsburg.
22.09.1746
- [40] U 97
Josef, Bischof von Augsburg, belehnt Carl Joseph von Welden mit dem Erbschenkenamt in Augsburg.
08.06.1763
- [41] U 95
Kaiserin Maria Theresia belehnt Constantin Adolph von Welden mit dem Blutbann in Burg und Dorf Laupheim.
12.11.1765
- [42] U 39
Clemens Wenzelslaus, Reichskanzler und Bischof von Trier, belehnt Freiherr Josef Ignatius von Welden mit dem sog. Weldenhof in Augsburg.
24.11.1773
- [43] U 115
Kaiserin Maria Theresia belehnt Karl Joseph von Welden mit dem Blutbann für Burg und Dorf Laupheim.
25.01.1774
-

- [44] U 43
Kaiser Joseph II belehnt Joseph Ignaz von Welden mit Schloß und Dorf zu Laupheim.
28.08.1781
- [45] U 90
Kaiser Joseph II. belehnt Joseph Ignaz von Welden mit dem Blutbann über Burg und Dorf Laupheim.
28.08.1781
- [46] U 38
Kaiser Franz II. belehnt Freiherr Joseph Ignaz von Welden Kleinlaupheim mit Burg und Dorf Laupheim.
06.05.1793
- [47] U 104
Kaiser Franz II. belehnt Joseph Ignaz von Welden mit dem Blutbann über Burg und Dorf Laupheim.
06.05.1793
- [48] U 94
Kurfürst Max Joseph von Bayern belehnt Carl Albert Joseph von Welden mit dem Erbschenkenamt des Hochstiftes Augsburg
17.12.1804
- [49] U 96
Kurfürst Maximilian Joseph von Bayern belehnt Karl Joseph von Welden mit dem sogenannten Weldenhof zu Augsburg
17.12.1804

2.2 Welden - Weitere Urkunden

- [50] U 57
Schutzbrief des Kaisers Maximilian I. für Anastasia, Witwe des Ernst von Welden, und ihre Kinder.
17.10.1513
- [51] U 3
"Erneuerung und Beschreibung deren von Welden inhabenden österreichischen Lehens zu Laupheim" durch eine Untersuchungskommission von Erzherzog Ferdinand von Österreich, bestehend aus Bal(tasar?) Hager, Jurist, und Georg Habersack, Rentmeister der Marktgrafschaft Burgau.
17.07.1595
- [52] U 14
Kaiser Matthias stellt Carl von Welden die Erlaubnis aus an St. Gallus (16. Oktober) und am Pfingstmontag Jahrmarkt "in seinem Flecken Laupheim" abzuhalten.
Siegler: Aussteller
08.05.1615
-

- [53] U 108
Schulsverschreibung der Gemeinde Laupheim an Karl von Welden.
25.07.1615
- [54] U 76
Erbhuldigung der Untertanen zu Laupheim an Baron Karl von Welden ausgestellt durch Johann Settlin, kaiserlicher Notar zu Ehingen.
Beglaubigung: Notariatssignet
17.11.1617
- [55] U 110
Schuldverschreibung von Hans Sax, Christian Beller und anderen für Carl Philipp von Welden über 2000 Gulden.
30.11.1620
- [56] U 125
Urban Suessecker bestätigt Ernst Ludwig von Welden den Erhalt eines Lehens und eines Lehensbriefes.
13.03.1646
- [57] U 126
Erbhuldigung der Untertanen zu Laupheim an Hieronymus Franz von Welden und Johann Nicola von Welden, ausgestellt durch Georg Gebhardt, kaiserlicher Notar und Vogt zu Achstetten.
Beglaubigung: Notariatssignet und Siegel
11.08.1661
- [58] U 23
Pachtvertrag zwischen der Herrschaft in Großlaupheim und Casper Sondheimer in Kleinlaupheim über ein Jauchert Feld am Grundweg entlang.
Siegler: Welden'sches Rentamt
30.09.1835
-

3 Herrschaft von Schwendi

3.1 Belehnungen und Lehensreverse

- [59] U 82
Kaiser Rudolf II. belehnt die Brüder und Vettern von Alexander von Schwendi mit dem Blutbann zu Schwendi Schaffhausen.
28.10.1576
- [60] U 21
Notarielle Abschrift einer Urkunde, in der Kaiser Rudolf II. Lazarus von Schwendi und seinen Vettern Dietrich, Carl und Alexander von Schwendi Privilegien, Rechte und Freiheiten bestätigt, die ihnen bereits Kaiser Maximilian II. verliehen hatte. Die Abschrift erfolgte durch den Notar Johann Ulrich Ruckher. Als Zeugen sind Michael Langpus und Bartholome Blanken genannt.
24.06.1577
- [61] U 132
Jacob Wenger, Bauer auf dem Hof Sondersiechen in Schaffhausen bestätigt, das er Unterthan von Alexander von Schwendi ist.
04.07.1588
- [62] U 151
Andreas Stuber aus Schwendi bestätigt Alexander von Schwendi den Erhalt eines Lehens.
10.01.1598
- [63] U 152
Jacob Glaß aus Schaffhausen bestätigt Alexander von Schwendi den Erhalt eines Erbzinslehens.
29.12.1600
- [64] U 153
Thoman Botzenhardt aus Schwendi bestätigt Alexander von Schwendi den Erhalt eines Erblehens.
13.01.1601
- [65] U 127
Jacob Hunger aus Waldburghausen (Waldtpurghausen) bestätigt Alexander von und zu Schwendi den Erhalt eines Lehens bei Schaffhausen.
12.04.1602
- [66] U 137
Hans Steffan aus Schwendi bestätigt Alexander von Schwendi den Erhalt eines Lehens.
28.11.1606
-

- [67] U 138
Mattheus Schuechlin aus Schwendi bestätigt Regina von Schwendi den Erhalt eines Tagwerks Mad als Lehen.
31.07.1610
- [68] U 142
Franz von Schwendi belehnt Georg Kreutter mit einem Söldgut.
15.01.1665
- [69] U 143
Hans Barth aus Schwendi bestätigt von Franz von Schwendi ein Erblehen in Schwendi erhalten zu haben.
30.01.1665
- [70] U 145
Paul Seyboldt aus Schwendi bestätigt von Franz von Schwendi ein Erblehen erhalten zu haben.
24.02.1665
- [71] U 141
Georg Mostlin aus Schwendi bestätigt Franz von Schwendi den Erhalt eines Erbzinslehens.
07.03.1665
- [72] U 144
Hans Geiselman aus Schwendi bestätigt von Franz von Schwendi ein Erblehen in Schwendi erhalten zu haben.
08.03.1665
- [73] U 146
Franz von Schwendi belehnt Hans Rucht aus Schwendi mit einem Erbzinslehen in Schwendi.
30.05.1667
- [74] U 147
Franz von Schwendi belehnt Georg Schick aus Baustetten mit acht Seelmäder.
20.02.1668
- [75] U 150
Matheis Kuechlin bestätigt, dass er von Alexander von Schwendi eine Sägemühle zu Lehen erhalten hat.
08.12.1696
-

3.2 Erbhuldigungen

- [76] U 113
**Erbhuldigung der Unterthanen von Schwendi und Schafhausen für die Herrschaft von Schwendi. Ausgestellt durch Christof Eischer, päpstlicher und kaiserlicher Notar, Gerichtsschreiber in Diettenheim.
Beglaubigung: Notariatssignet**
24.04.1608
- [77] U 20
**Erbhuldigung der Untertanen aus Schwendi an Franz von und zu Schwendi und Schafhausen, ausgestellt durch Andreas Faber, Kaiserlich Römischer Notar Hochgräflich Fuggerscher Obervogt der Herrschaft Brandenburg.
Beglaubigung: Notariatssignet**
25.09.1659
- [78] U 101
**Erbhuldigung der Unterthanen zu Schwendi und Großschafhausen an Freifrau Maria Margaretha Johanna von und zu Schwendi und anderen als Vormünder für ihren minderjährigen Sohn. Ausgestellt durch Michael Poxler, kaiserlicher Notar und Gerichtsschreiber in Diettenheim.
Beglaubigung: Notariatssignet**
27.06.1686
- [79] U 83
**Instrumentum Publicum "über die gegen [...] Herrn Reichsgrafen Franz Albrecht von Oettingen und Frauen Johanna Gräfin zu Oettingen "geborene von Schwendi von dero Untertanen zu Schwendi und Großschaffhausen abgelegte Erbhuldigung".
Beglaubigung: Notariatsinstrument des Michael Poxler, Kaiserlicher Notar und Gerichtsschreiber zu Diettenheim.**
28.02.1690
- 3.3 Kaufbriefe, Schenkungen und Stiftungen**
- [80] U 131
Wilhelm von Rot und Friedrich von Rot verkaufen ihre Seelmäd im Ried zwischen Kleinschafhausen und Schwendi an Alexander von Schwendi.
11.06.1582
- [81] U 133
Jacob Barth von Schwendi verkauft Alexander von Schwendi einen Garten.
16.12.1589
- [82] U 139
Georg Laupheimer aus Großschafhausen (Schaffhausen) verkauft Maximilian von Schwendi zwei Tagwerk Mad seines Erblehens, dass er von diesem erhalten hat.
17.06.1628
-

-
- [83] U 140
Jacob Jeglin aus Weitenbühl bestätigt, dass er von Maximilian von Schwendi zwei Tagwerk Mad gekauft hat.
10.02.1630
- [84] U 99
Die Stadt Biberach verkauft im Namen des Stiftshospitals Biberach den großen Fruchtzehnten von Schaffhausen für 1800 Gulden an Franz von Schwendi.
27.03.1676
- [85] U 98
Marquard Rudolf, Bischof von Konstanz, beurkundet die Schenkung des Patronatsrechtes in Großschafhausen an Franz Albert, Graf zu Öttingen und Herr von Schwendi, durch Franciscus den Abt des Klosters Ochsenhausen unter bestimmten Bedingungen.
13.08.1691
- [86] U 100
Stiftungsbrief über die Hofkaplanei Schwendi.
05.05.1716
- 3.4 Weitere Urkunden**
- [87] U 130
Burkhart von Ellerbach schlichtet in einem Streit zwischen Stefan von Rot und Seitz von Schwendi wegen Trieb und Tratt in Bussmannshausen und Schwendi.
27.04.1475
- [88] U 121
Einigungsvertrag zwischen Dietrich von Rot, als Vertreter des "selig gelassenen Weib von Orsenhausen" und Marquart von Schwendi wegen Trieb und Tratt in Orsenhausen und Schaffhausen.
23.10.1548
- [89] U 111
Erneuerung eines alten Weidevertrages zwischen den Herren von Rot und Alexander von und zu Schwendi (1577), sowie eine weitere Erneuerung durch Dietrich von Rot und Maximilian von Schwendi (1608).
16.07.1577, 08.12.1608
- [90] U 114
Grenzvertrag zwischen der Reichsstadt Ulm, als Inhaber der Herrschaft Wain und Alexander von Schwendi.
06.06.1580
- [91] U 88
Lazarus von Schwendi, Freiherr von Hohenlandsberg, stellt Valltin Goll, altem Bürgermeister zu Schlettstadt, eine Schuldverschreibung über 4.000 Gulden aus.
23.04.1582
-

-
- [92] U 134
Die Bürger von Schwendi bitten Alexander von Schwendi um die Erlaubnis aus der Seelmäder eine Öbmadt zu machen.
18.10.1590
- [93] U 135
Erneuerung der Grenzvereinbarung von 1580 zwischen der Stadt Ulm als Orstherrschaft von Wain und Alexander von Schwendi.
06.11.1590
- [94] U 156
Vertrag zwischen dem Kloster Ochsenhausen und Franz von Schwendi indem verschiedene Punkte, welche die Finanzierung der Pfarrstelle in Schaffhausen betreffen geklärt werden. Außerdem wird die Rückzahlung der Schulden des Klosters Ochsenhausen geregelt, die dieses bei Franz von Schwendi besitzt.
01.08.1597
- [95] U 136
Die Brüder Christoff, Franz und Ferdinand Fugger, Freyherrn zu Kirchberg und Weissenhorn, vergleichen sich mit Alexander von Schwendi wegen einer Nachsteuer.
04.10.1601
- [96] U 81
Franz von Schwendi verleiht der Gemeinde Schwendi ihr Wappen, welches an das seiner Familie angelehnt ist.
24.10.1659
- [97] U 155
Franz von Schwendi und die Stadt Biberach als Vertreter des Heilig-Geist-Spital, tauschen Güter in Bühl und Schaffhausen, die näher beschrieben werden. Franz Johann, Bischof von Konstanz, bestätigt den Tausch den Franz von Schwendi und die Stadt Biberach vorgenommen haben.
15.09.1660, 08.02.1661
- [98] U 19
Vergleich zwischen Franz von und zu Schwendi, Freiherr auf Orsenhausen und Bürgermeister und Rat der Stadt Ulm unter anderem zur Festlegung des "Untermarcks" am Huttenbach, sowie der Regelung von Trieb und Trabs an derselben.
Siegler: Aussteller
14.06.1665
- [99] U 148
Georg Schick (Senior) aus Baustetten verzichtet gegenüber Franz von Schwendi auf ein Mad Land in Schwendi.
1688
-

4 Herrschaft von Freyberg

4.1 Belehnungen und Lehensreverse

- [100] U 9
Peter Kramer zu Bronnen beurkundet die Zahlung von Zinsen an Adam von Freyberg zu Achstetten. Siegler: Adam von Freyberg zu Achstetten
01.10.1528
- [101] U 120
Lienhart Maier bestätigt die Lehensnahme eines Gütleins in Bronnen von Anna von Freyberg, die durch Conrad von Freyberg zu Altheim und Philip von Ettistetten zu Heimertingen (Haymertingen) vertreten wird.
15.03.1552, 14.03.1553
- [102] U 119
Hans Schwertlin bestätigt die Lehensnahme eines Gütleins in Bronnen von Anna von Freyberg, die durch Conrad von Freyberg zu Altheim und Philip von Ettistetten zu Heimertingen (Haymertingen) vertreten wird.
09.03.1553, 08.03.1553
- [103] U 8
Hans Leichtle der Jüngere von Bronnen beurkundet gegenüber Anna von Freyberg den Empfang eines Gutes (Haus, Hofreite, Stadel, Garten) zu Bronnen. Siegler: Sebastian von Rot zu Orsenhausen
1554
- [104] U 18
Balthus Beck aus prunna [Bronnen] beurkundet den Erhalt einer "Behausung mit Stadel und Garten zu Bronnen" von Hans Georg von Freyberg zu Achstetten als Bestandslehen auf Lebenszeit. Siegler: Heinrich von Rot zu Bußmannshausen
13.04.1567
- [105] U 68
Bartholome Bloching zu Weinstetten beurkundet gegenüber Hans Georg von Freyberg den Erhalt seines Hofes zu Weinstetten auf Lebenszeit.
06.12.1572
- [106] U 78
Christian Schörer zu Burgrieden bestätigt die Belehnung mit zwei Jauchert Ackers im Bronner Holz durch Hans Jarig von Freyberg.
28.01.1577
- [107] U 25
Jakob Roschmann zu Holtzen [Oberholzheim] beurkundet die Verleihung eines Jauchert Ackers im Bronner Holz durch Hans Jarig [Jerg] von Freyberg als Erblehen. Siegler: Heinrich von Pflummern für den Aussteller
14.09.1577
-

- [108] U 74
Johannes Mayer zu Bronnen bestätigt gegenüber Hans Georg von Freyberg zu Achstetten den Empfang eines Söldgutes zu Bronnen mit Haus, Hofstatt und Garten.
03.01.1579
- [109] U 77
Bestandsbrief von Hans Georg von Freyberg zu Achstetten gegenüber Konrad Pflieger zu Bronnen über ein Haus, Hofstatt, Stadel und Garten zu Bronnen.
28.05.1579
- [110] U 71
Hans Unsel zu Holzheim bestätigt den Empfang eines Jauchert Ackers im Bronner Holz von Hans Georg, Freyherr zu Achstetten.
11.12.1585
- [111] U 75
Hans Motz zu Burgrieden bestätigt gegenüber Hans Georg von Freyberg zu Achstetten den Erhalt eines Jauchert Ackers im Bronnerholz
11.06.1586
- [112] U 72
Conrad Pflieger zu Bronnen bestätigt gegenüber Hans Georg Freyherr von Achstetten den Empfang eines Söldgutes zu Bronnen.
09.07.1586
- [113] U 73
Egidius Greuff, Schmied zu Burgrieden, bestätigt gegenüber Hans Georg von Freyberg zu Achstetten den Empfang eines Jauchert Acker im Bronnerholz.
06.1590
- [114] U 31
Conrad Marquardt von Bronnen beurkundet den Empfang von zwei Jauchert Acker in Bronnen als Erblehen von Hans Georg von Freyberg zu Achstetten.
Siegler: Eitel Hans Besserer
01.04.1612
- [115] U 30
Hans Barth, Schmid in Oberholzheim [Holtzen] beurkundet den Empfang von drei Jauchert Acker im Bronnerholz als Leiblehen von Adam Freiherr von Freyberg.
Siegler: Eitel Hans Besserer für den Aussteller
03.02.1616
- [116] U 29
Georg Dürr zu Oberholzheim (Holtzen) beurkundet den Empfang eines Jauchert Acker im Bronnerholz, als Leiblehen von Philipp Adam Freiherr von Freyberg.
13.02.1616
-

4.2 Kaufbriefe, Schenkungen und Stiftungen

- [117] U 2
**Eberhard von Freyberg von Achstetten tritt seiner Tochter Anna von Freyberg, Klosterfrau zu Heggbach aus zwei Gütern in Bronnen Zinsen ab.
Siegler: Aussteller; Kloster Heggbach**
22.01.1406
- [118] U 118
Galle Mayr aus Achstetten bestätigt den Erhalt eines Kaufbriefes von Hans Jeorg aus Freyberg bei Achstetten über einen halben Jauchert Acker in Bronnen, welchen er von diesem gekauft hat.
04.11.1564
- [119] U 22
**Die Brüder Hermann, Jerg, Paulus und Niklaus Rot zu Ulm verkaufen für ihre Familienstiftung zum Heiligen Kreuz in Ulm verschiedene Äcker und Wiesen in Achstetten und Bronnen an Hans Jörg von Freiberg.
Siegler:Die Aussteller**
04.02.1575
- [120] U 69
Christian Greiff, Schmied zu Burgrieden beurkundet gegenüber Hans Georg (Jerg) zu Freyberg den Erwerb eines Jauchert Ackers zu Bronnen ("im Pronner Holz")
31.07.1576

4.3 Weitere Urkunden

- [121] U 79
Einigungsvertrag zwischen Baltasar von Freyberg und dem Kloster Salem (Salmanswiler), für ihr Tochterkloster Heggbach, der durch Burkhart von Ellerbach und Jacob Suter aus Pfullendorf bezeugt wird.
04.12.1492
- [122] U 105
Judenschutzbrief von Hans Jörg von Freiberg-Achstetten für zwei Juden zu Bronnen.
30.04.1562
- [123] U 65
**Georg Klöckler, Landrichter zu Ober- und Nieder-Schwaben, bestätigt eine Urkunde von Kaiser Maximilian II. für Hans Pankratz von Freyberg vom 01. April 1573.
Aufschrift Rückseite: "Vidimus etc. wider die Juden [...]".**
08.11.1573
-

5 Kaufbriefe

- [124] U 116
Michel Böhr verkauft Hans Schnizer aus Wangen seinen Hof in Hub bei Roggenzell.
19.03.1509
- [125] U 35
Kaufbrief ausgestellt von Seyfried (Bürger und Schildknecht zu Krunzheim)
07.12.1519
- [126] U 7
Hans Leichtlin, der Junge [Jüngere] von Bronnen verkauft seinem Schwager Jörg Kramer dem Jüngeren von Bronnen Haus, Hofreite, Stadel und Garten zu Bronnen, welches er als Erblehen von Anna von Freyberg mit allen Rechten und Zugehörden innehat.
Siegler: Sebastian von Rot zu Orsenhausen für den Aussteller
22.12.1553
- [127] U 117
Conrad Braun aus Holzheim kauft von Hans Jeorg aus Freiberg bei Achstetten drei Jauchert Stockäcker in Bronnen, deren Lage näher beschrieben ist.
21.12.1564
- [128] U 32
Georg Haga zu Bronnen verkauft an Hans Henlin zu Achstetten zwei Tagewerk Mad an verschiedenen Orten auf Achstetter Markung für zweihundert und dreizehn Gulden.
Siegler: Hans Georg von Freyberg zu Achstetten
27.03.1601
- [129] U 149
Die Stadt Ulm verkauft Graf Franz Albrecht von Öttingen und seiner Frau, Johanna von Öttingen, geb. von Schwendi den großen und den kleinen Zehnten eines Grundstückes bei Schafhausen von ungefähr 9 Jauchert.
23.07.1692
- [130] U 24
Silvester Theiß zu Regglisweiler kauft von Johann Georg Gleinser einen halben Jauchert Acker von den "Brandenburgischen Hofgütern".
Siegler: Dietenheimische Oberamtskanzlei
20.01.1792
-

6 Zunftsachen

[131]

U 51

Vordruck eines Meisterbriefes, für das Königreich Württemberg, zur Ausstellung in Laupheim gedacht.

[132]

U 128

Hans Haug, Müller in Kleinlaupheim übernimmt Caspar Geibh, aus Hohenems, als Lehrling, nach dem dessen bisheriger Lehrmeister verstorben ist. Es folgt die Nennung des Siegels und der Zeugen.

25.06.1658

[133]

U 109

Lehrbrief von Hans Ganßer, Metzger in Großlaupheim für Wilhelm Hornstein aus Wasserburg.

16.04.1667

[134]

U 66

Handwerksbrief für Jacob Knoll, Ochsenwirt zu Gerhausen über die Erlernung des Bierbrauerhandwerks, ausgestellt durch Johann Georg, herzoglich württembergischer Oberamtmann und Johann Widenmann, Zunft- und Kerzenmeister.

26.07.1777

7 Weitere Urkunden

- [135] U 37
Maurius, Prälat des Klosters Wiblingen belehnt verschiedene Wiblinger Untertanen mit Klosterbesitz.
- [136] U 36
abgelöster Bucheinband: lat. Handschrift (4 Seiten)
- [137] U 123
Einigungsvertrag zwischen Kaplan Wilhelm Dryer und Hans Brandenburg, Bürgermeister in Ulm und Hans Ryter dem Älteren von Ulm betreffend das Recht den Hirtenstab in Bühl zu vergeben und die Vier dort zu benennen.
01.04.1461
- [138] U 80
Belehnung des Hans Bader von Hüttisheim (Hytishaim) mit einer Badestube durch den Abt von Wiblingen.
28.07.1470
- [139] U 12
"Güterbuch", "Register der guter zu la(u)phain anno CLXXXI"; Älteste Auflistung der Grundstücksinhaber von Laupheim.
1481
- [140] U 122
Friedrich von Hallstatt belehnt Carl von Armstorff und seinen Vetter Bastian von Armstorff mit Gütern und Zinsen in Ensisheim, Fessenheim, Ottmarsheim und "Baumpach".
03.12.1543
- [141] U 55
Erzherzog Ferdinand von Österreich belehnt Hans Pangraz mit dem Hasenhof zu Laupheim.
11.12.1571
- [142] U 33
Peter Düpp von Weinstetten beurkundet einen der Kaplanei zu Achstetten gehörenden Hof in Weinstetten mit allen Rechten und Gerechtigkeiten als Bestand bekommen zu haben.
Siegler: Eitel Hans Besserer
13.03.1597
- [143] U 10
Melchior, Abt des Klosters in Neresheim stellt für Georg Schweikart und Michael Wachtfelder aus Wallerstein Grafschaft Öttingen eine Empfehlung (lateinisch "commendatos") aus.
Siegler: Aussteller
04.11.1600
-

-
- [144] U 34
**Georg Mayer zu Bühl beurkundet die Aufnahme eines Zinses über 200 Gulden.
Siegler: Johann Georg von Freyberg zu Achstetten**
04.03.1612
- [145] U 1
**Laupheimische Statuten, aufgestellt durch "ich als ordentlich regierende Hohe- und
Niedere Obrigkeit...zue Kleinlaupheim..." [vermutlich Ernst Ludwig von
WeldenKleinlaupheim] mit Vermerken der Vögte Christian Höldobler (1695), Ferdinand
Adolf Otto Saur (1697) Georg Friedrich Hayder (1745).**
1622
- [146] U 27
**Konrad Güetter von Oberholzheim beurkundet gegenüber den Klöstern St. Katharina
zu Zofingen und St. Scholastika zu Rohrschach die Belehnung mit einem Jauchert
Acker im Bronner Holz auf Lebenszeit mit allen Rechten und Gerechtigkeiten.
Siegler: Fidel Klöckler von Feldegg, Oberamtmann des Kosters Gutenzell für den
Aussteller**
05.03.1660
- [147] U 26
**Reversbrief des Deutschordens-Comturs Liborius Christian von Spar zu Greifenberg
für Jörg Möschlein um ein Fischergut zu Gögglingen.
Siegler: Aussteller**
26.10.1668
- [148] U 86
**Bestandsbrief des Klosters Wiblingen für Jakob Laupheimer ("Laubhaimbern") zu
Hüttisheim ("Hüttishaimb").**
20.07.1678
- [149] U 28
**Fischerordnung "so die benachbarte Herrschaften [...] Undern und oberhalb der Statt
Ulm an der Thonau [...] um gemeinen Nutzen willen [...] erneuert und geordnet
haben..." Von der Fischerordnung als Betroffene sind u.a. namentlich genannt:
Benedikt, Abt von Wiblingen; Maria Barbara, Äbtissin zu Gutenzell; Heinrich Raymund
Fugger, Graf von Kirchberg und Weissenhorn; Hieronymus Friedrich, Freiherr von
Freyberg; Liutfried, Freyherr von Ulm-Erbach; Stein zum Rechtenstein für Ober- und
Untersulmetingen.**
09.02.1693, 19.02.1693
- [150] U 85
Anselm, Abt des Stiftes Kempten erneuert die Forstordnung
01.05.1745
- [151] U 84
**Der Rat von Nidwalden ("Underwalden nit dem Kernwald") bürgt für die Ehrbarkeit der
Brüder Joseph Anton Kornr und Carl Joseph Kornr.**
17.10.1757
-

-
- [152] U 15
Handschriftliche Aufzeichnungen verschiedenster Art des Josef Hammerer aus Laupheim in Heftform; enthält u.a. Anweisungen zur Behandlung von Mensch und Vieh.
1803
- [153] U 49
Heinrich, Herzog von Württemberg ernennt David Nathan aus Großlaupheim zu seinem Hoffaktor.
03.07.1809
- [154] U 64
Zeugnis über die siebenjährige Militärzeit des Joseph Bühl aus Schemmerberg, ausgestellt durch Freiherr Carl Eugen von Imhoff, Commandeur des königlich württembergischen Infranterieregiments.
19.08.1820
- [155] U 16
Aufruf an die Bürger Laupheims, Stadtschultheiß Brigel zum Volksabgeordneten zu wählen.
14.05.1848
- [156] U 17
Rezeptbuch des Franz Joseph Leimgruber, Konditor aus Dietenheim.
1866
-

Achstetten

Achstetten	57, 100, 118, 119, 127, 128, 142
Altheim	101, 102
Augsburg	17, 18, 21, 28, 29, 39, 40, 42, 49
Baustetten	74
Bellenberg	7
Biberach an der Riß	60, 84, 97, 137
Bronnen	100, 101, 102, 103, 104, 108, 109, 112, 114, 117, 118, 119, 122, 126, 127, 128
Bronner Holz	106, 107, 110, 111, 113, 115, 116, 120, 146
Bühl	97, 137, 144
Burgau	51
Burgrieden	106, 111, 113, 120
Bussmannshausen	87
Dietenheim	76, 156
Diettenheim	78
Dillingen	29, 40
Ehingen	54
Ellwangen	28
Ensisheim	140
Fessenheim	140
Freiberg	127
Freiburg	43
Freyberg	118
Gerhausen	134
Gögglingen	147
Grafschaft Öttingen	143
Großlaupheim	58
Großschafhausen	78, 79, 82, 84, 85
Heggbach	117, 121
Heimertingen (Haymertigen)	101, 102
Hohenems	132
Holzheim	110, 127
Hub	124
Hüttisheim	138, 148
Innsbruck	20, 27
Kempten	150
Kirchberg	12
Kleinlaupheim	58, 145
Kleinschafhausen	80
Konstanz	97
Krunzheim	125
Laupheim	2, 51, 52, 139, 152
Neresheim	143
Nidwalden	151
Niederschwaben	123
Nördlingen	19
Oberholzheim	107, 116
Oberschwaben	123
Ochsenhausen	2, 85, 94
Orsenhausen	88, 103, 126
Ottmarsheim	140
Prag	25
Regglisweiler	130
Roggenzell	124
Salem	121
Schafhausen	59, 61, 63, 65, 76, 88, 94, 97, 129
Schlettstadt	91
Schwemmerberg	154
Schwendi	60, 62, 63, 64, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 86, 87, 92, 93, 94, 96, 99

Stansstad

Stansstad	151
Ulm	1, 3, 49, 90, 93, 119, 129, 137, 149
Wain	90, 93
Wallerstein	143
Wangen	124
Wasserburg	133
Weinstetten	105, 142
Weitenbühl	83
Wiblingen	135, 148
Wien	3
Wörleschwang	21
Württemberg	131, 153

Abt von Wiblingen	138
Achstetten, Hans Georg zu, Freiherr	108, 109, 110, 111, 112, 113
Altensumerau und Prasberg, Franz Johann Vogt von,	
Bischof von Konstanz	97
Armstorff, Bastian von	140
Armstorff, Carl von	140
Aschmann, Georg	90
Bader, Hans	138
Barth, Hans	115
Barth, Jacob	81
Barth Hans	69
Bayern, Max Joseph von, Kurfürst	48
Bayern, Maximilian Joseph von, Kurfürst	49
Beck, Balthus	104
Beller, Christian	55
Benedikt (Abt von Wiblingen)	149
Besserer, Eitel Hans	114, 115, 142
Blanken, Bartholome	60
Bloching, Bartholome	105
Böhr, Michael	124
Botzenhardt, Thoman	64
Brandenburg, Hans (Bürgermeister)	137
Braun, Conrad	127
Brigel, Johann Gottfried (Stadtschultheiß)	155
Bühl, Joseph	154
Buocher, Georg Hildbrand	90
Dryer, Wilhelm (Kaplan)	137
Düpp, Peter	142
Dürr, Georg	116
Eischer, Christof (Notar und Gerichtsschreiber)	76
Ellerbach, Anna von	16
Ellerbach, Appolonia von	16
Ellerbach, Bernhard von	15
Ellerbach, Berthold von	3
Ellerbach, Burkhard Hans von	3, 8, 9, 10, 11, 12, 14
Ellerbach, Burkhard von	1, 2, 4, 5, 6, 11, 13, 87, 121
Ellerbach, Eitel Hans von	13, 14, 16
Ellerbach, Hans von	7
Ellerbach, Ursula von	16
Essenorf, Heinrich von	5
Ettistetten, Philip von	101, 102
Faber, Andreas (Notar)	77
Freiberg, Hans Jörg von	119
Freyberg, Adam von	100, 115
Freyberg, Anna von	101, 102, 103, 117, 126
Freyberg, Baltasar von	121
Freyberg, Conrad von	101, 102
Freyberg, Hans Georg von	105, 120
Freyberg, Hans Jarig [Jerg] von	106, 107
Freyberg, Hans Pankratz von	123
Freyberg, Hieronymus Friedrich von, Freiherr	149
Freyberg, Philipp Adam von, Freiherr	116
Freyberg von Achstetten, Eberhard von	117
Freyberg zu Achstetten, Hans Georg von	104, 114, 128
Freyberg zu Achstetten, Johann Georg von	144
Freyberg-Achstetten, Jörg Hans von	122
Fugger, Christof, Freyherr zu Kirchberg und Weissenhorn	95
Fugger, Ferdinand, Freyherr zu Kirchberg und Weissenhorn	95

Fugger, Franz, Freyherr zu Kirchberg und Weissenhorn	95
Fugger, Heinrich Raymund, Graf von Kirchberg und Weissenhorn	149
Fugger zu Kirchberg, Anton	12
Ganßer, Hans (Metzger)	133
Gebhardt, Georg (Notar und Vogt)	57
Geibh, Caspar	132
Geiselman, Hans	72
Gemmingen, Johann Otto von, Bischof zu Augsburg	21
Georg, Johann (Oberamtmann), Widenmann, Johann (Zunftmeister)	134
Glaß, Jacob	63
Gleinser, Johann Georg	130
Goll, Valtin (Bürgermeister)	91
Greifenberg, Liborius Christian von Sparr zu	147
Greiff, Christian (Schmied)	120
Greuff, Egidius (Schmied)	113
Habersack, Georg	51
Habsburg, Carl VI. von, Kaiser	35
Habsburg, Ferdinand I. von, Kaiser	13
Habsburg, Ferdinand II. von, Kaiser	25
Habsburg, Ferdinand Karl von, Erzherzog von Österreich	26, 27
Habsburg, Ferdinand von, Erzherzog von Österreich	51, 141
Habsburg, Franz II. von, Kaiser	46, 47
Habsburg, Friedrich III. von, Kaiser	6
Habsburg, Friedrich IV. von, König	3
Habsburg, Joseph I. von, Kaiser	32, 33, 34
Habsburg, Joseph II. von, Kaiser	44, 45
Habsburg, Karl V. von, Kaiser	10, 11
Habsburg, Karl VI. von, Kaiser	36
Habsburg, Leopold I. von, Kaiser	30, 31
Habsburg, Leopold von, Erzherzog von Österreich	23
Habsburg, Leopold von, Erzherzog von Österreich, Bischof von Straßburg und Passau	24
Habsburg, Maria Theresia von, Erzherzogin von Österreich	37, 38, 41
Habsburg, Maria Theresia von, Kaiserin	43
Habsburg, Matthias von, Kaiser	52
Habsburg, Maximilian I. von, Kaiser	50
Habsburg, Maximilian II. von, Kaiser	14, 60
Habsburg, Maximilian III. von, Erzherog von Österreich	22
Habsburg, Maximilian II. von, Kaiser	15, 123
Habsburg, Rudolf II. von, Kaiser	16, 19, 20, 59, 60
Habsburg, Sigismund Franz von, Erzherzog von Österreich	28
Habsburg, Sigmund Franz von, Bischof von Augsburg, Erzherzog von Österreich	29
Haga, Georg	128
Hager, Bal(tasar?)	51
Hallstatt, Friedrich von	140
Hammerer, Joseph	152
Haug, Hans (Müller)	132
Hayder, Georg Friedrich	145
Henlin, Hans	128
Hermann, Jerg	119
Hermann, Paulus	119
Hessen-Darmstadt, Joseph Ignaz Philipp von, Bischof von Augburg	39, 40

Hewen, Heinrich von, Bischof von Konstanz	4
Höldobler, Christian	145
Hohenlandsberg, Hugo von, Bischof von Konstanz	9
Holtzen, Jakob Roschmann zu	107
Hornstein, Wilhelm	133
Hunger, Jacob	65
Imhoff, Carl Eugen von, Freiherr (Kommandeur des königlich württembergischen Infranteriregiments)	154
Jeglin, Jacob	83
Jeorg, Hans	118, 127
Klesin, Franciscus, Abt des Klosters Ochsenhausen	85
Klößler, Georg (Landrichter)	123
Knoll, Jacob (Ochsenwirt)	134
Kornr, Carl Joseph	151
Kornr, Joseph Anton	151
Kramer, Jörg	126
Kramer, Peter	100
Kreutter, Georg	68
Küechlin, Matheis	75
Langpus, Michael	60
Laupheimer, Georg	82
Laupheimer, Jakob	148
Leichtle, Hans	103
Leichtlin, Hans	126
Leimgruber, Franz Josef (Konditor)	156
Luxemburg, Sigismund von, Kaiser	1
Maier, Lienhart	101
Maria Barbara (Äbtissin zu Gutenzell)	149
Marquardt, Conrad	114
Mayer, Georg	144
Mayer, Hans	7
Mayer, Johannes	108
Mayr, Galle	118
Melchior	143
Michael, Abt	2
Möschlein, Jörg	147
Mostlin, Georg	71
Motz, Hans	111
Nathan, David (Hoffaktor)	153
Oberholzheim, Konrad Güetter von	146
Öttingen, Franz Albert von, Graf	85
Öttingen, Franz Albrecht von, Graf	129
Öttingen, Franz Albrecht von, Rechtsgraf	79
Öttingen, Johanna von, Gräfin: geb. von Schwendi	79, 129
Orsenhausen, Frau von	88
Pangraz, Hans	141
Pflieger, Conrad	109, 112
Pflummern, Heinrich von	107
Poxler, Michael (Notar und Gerichtsschreiber)	78
Prälat des Klosters Wiblingen, Maurius	135
Reichlin von Meldegg, Anselm, Abt des Stiftes Kempten	150
Röttinger, Sebastian	19
Rot, Dietrich von	88, 89, 92
Rot, Freidrich von	80
Rot, Hans Sebastian von	82
Rot, Marquard Rudolf von, Bischof von Konstanz	85
Rot, Niklaus	119
Rot, Sebastian von	126
Rot, Stefan von	87
Rot, Wilhelm von	80

Rot zu Bußmannshausen, Heinrich von	104
Rot zu Orsenhausen, Sebastian von	103
Rucht, Hans	73
Ruckher, Johann Ulrich (Notar)	60
Rudolf, Johann, Probst zu Ellwangen	28
Ryter, Hans, der Ältere	137
Saur, Ferdinand Adolf Otto	145
Sax, Hans	55
Schick, Georg	74
Schick, Georg, Senior	99
Schnizer, Hans	124
Schörer, Christian	106
Schuechlin, Mattheus	67
Schweikart	143
Schwendi, Alexander von	59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 75, 80, 81, 90, 92, 93, 95
Schwendi, Alexander von und zu	65, 89
Schwendi, Carl von	60
Schwendi, Dietrich von	60
Schwendi, Franz von	68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 84, 94, 96, 97, 99
Schwendi, Franz von und zu	98
Schwendi, Herrschaft von	76
Schwendi, Lazarus von	60, 91
Schwendi, Maria Margaretha Johanna von und zu, Freifrau	78
Schwendi, Marquart von	88
Schwendi, Maximilian von	82, 83, 89
Schwendi, Regina von	67
Schwendi, Seitz von	87
Schwendi und Schafhausen, Franz von und zu	77
Schwertlin, Hans	102
Settlin, Johann (Notar)	54
Seyboldt, Paul	70
Seyfried	125
Sondheimer, Casper	58
Steffan, Hans	66
Stuber, Andreas	62
Suessecker, Urban	56
Suter, Jacob	121
Theiß, Silvester	130
Ulm zu Erbach, Liutfried von, Freiherr	149
Unsel, Hans	110
Wachtfelder, Michael	143
Waldburg-Trauchburg, Otto Truchsess von, Bischof von Augsburg	17, 18
Welden	51
Welden, Anastasia von	50
Welden, Carl Albert Joseph von	48
Welden, Carl Damian von	35
Welden, Carl Joseph von	40
Welden, Carl Philipp von	23, 24, 25, 27, 28, 55
Welden, Carl Phillip von	26
Welden, Carl von	17, 19, 20, 21, 22, 36, 52
Welden, Constantin Adolph von	41
Welden, Damian Carl von	32, 34, 37, 38, 39
Welden, Damin Carl von	33
Welden, Ernst Ludwig von	25, 56
Welden, Ernst von	50
Welden, Hans Dieterich von	25
Welden, Hieronimus Franz von	30
Welden, Hieronymus Franz von	31, 57

Welden, Johann Carl von	29
Welden, Johann Nicola von	57
Welden, Josef Ignaz von	47
Welden, Joseph Ignaz von	42, 44, 45
Welden, Joseph Ignaz von (Kleinlaupheim)	46
Welden, Karl Joseph von	43, 49
Welden, Karl von	53, 54
Welden, Michael von	18, 20, 22
Welden-Kleinlaupheim, Ernst Ludwig von	145
Wenger, Jacob (Bauer)	61
Wenzelslaus, Clemens (Reichskanzler und Bischof von Tier)	42
Wessenmacher, Sebastian (Kastner)	12
Württemberg, Heinrich von, Herzog	153

Achstetter Markung	128
Acker	107
Aufruf	155
Badestube	138
Behandlung von Mensch und Vieh	152
Behausung	104
Belehnung	146
Bestätigung	60
Bestand	142
Bestandsbrief	7, 109, 148
Bierbrauer	134
Blutbann	22, 24, 27, 30, 37, 41, 43, 45, 47, 59
Blutgerichtsbarkeit	10, 22, 24, 27, 30, 33, 37, 41, 43, 45, 47, 59
Bürgschaft	151
Einigungsvertrag	88, 121, 137
Empfehlung	143
Erbe	16
Erbhuldigung	54, 76, 77, 78, 79
Erbhuldigung, Untertan	57
Erlehen	64, 107, 114
Erbschenkenamt	17, 18, 28, 40, 48
Erteilung	16
Erbzinslehen	63, 71, 73
Ernennung	153
Familienstiftung	119
Finanzierung	94
Fischergut	147
Fischerordnung	149
Forstordnung	150
Freiheit	60
Fruchtzehnt	84
Garten	81, 104
Gerichtsbarkeit	6, 15
Grenzvertrag	90, 93
Grundstücksinhaber	139
Güterbuch	139
Gütertausch	97
Handwerksbrief	134
Hirtenstab	137
Infranterie	154
Jahrmarkt	1, 52
Judenschutz	122
Kapelle	2
Kaufbrief	5, 80, 81, 82, 83, 124, 127, 129
Kloster Heggbach	121
Kloster Ochsenhausen	85, 94
Kloster Salem	121
Kloster Wiblingen	148
Konditor	156
Lebenszeit	146
Lehen	82, 138
Lehenrevers	56, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 75, 101, 102, 105, 106, 108, 110, 111, 112, 113, 120
Lehensbeschreibung	51
Lehensbrief	6, 10, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 59, 68, 73, 74, 135, 140, 141
Lehenserneuerung	51
Lehrbrief	133

Lehrlingsbrief	132
Leiblehen	115, 116
Marienaltar	9
Markt Laupheim	1
Marktflecken Laupheim	19
Marktrecht	15
Meisterbrief	131
Messe	2
Metzger	133
Metzgerzunft	133
Militär	154
Müller	132
Müllerzunft	132
Nachsteuer	95
Notar	60
österreichisches Lehen	51
Pachtvertrag	58
Pfarrstelle	94
Pfingstmontag	52
Privileg	60
Quatemberjahrtag	8
Recht und Gerechtigkeit	142, 146
Rentamt	58
Reversbrief	118, 147
Rezeptbuch	156
Sägemühle	75
Sankt Gallus	52
Schuld	94
Schuldverschreibung	53, 55, 91
Schultheiß	155
Schutzbrief	50
Seelmaad	92
Söldgut	68, 108
Stadel	104
Statuten	145
Stiftung	2, 4, 8, 9, 86
Stock und Galgen	1
Streitigkeit	87
Trieb und Tratt	87, 88
Untersuchungskommission	51
Untertan	61, 77
Untertanen	54
Vergleich	95, 98
Verkauf	128
Vertrag	94
Verzichtsbrief	99
Volksabgeordneter	155
Wappen	19, 96
Wappenbrief	19, 96
Weidvertrag	89
Wochenmarkt	1
Zeugnis	154
Zins	144
Zinsen	117

Inhalt

1 Herren von Ellerbach	3
2 Herren von Welden	5
2.1 Welden - Lehensbriefe	5
2.2 Welden - Weitere Urkunden	8
3 Herrschaft von Schwendi	10
3.1 Belehnungen und Lehensreverse	10
3.2 Erbhuldigungen	12
3.3 Kaufbriefe, Schenkungen und Stiftungen	12
3.4 Weitere Urkunden	13
4 Herrschaft von Freyberg	15
4.1 Belehnungen und Lehensreverse	15
4.2 Kaufbriefe, Schenkungen und Stiftungen	17
4.3 Weitere Urkunden	17
5 Kaufbriefe	18
6 Zunftsachen	19
7 Weitere Urkunden	20
Register: Orte	23
Register: Personen	25
Register: Sachbegriffe/Körperschaften	30
